



**REKA ist Betreiber** der neugebauten Service-Wohnanlage „Villa Cura“ in Groß Dungen. Seit Mai sind die 75 seniorengerechten Wohneinheiten bezugsfertig. FOTOS: OELKERS

# Weiter auf Wachstumskurs

## 50 Menschen sind bei REKA mittlerweile beschäftigt

**Diekholzen** – Das REKA-Team möchte seinen Klienten dabei helfen, trotz Pflegebedarfs in der gewohnten Umgebung, in den eigenen vier Wänden zu leben. „Es gibt keinen Grund mehr, nicht zu Hause zu bleiben“, betont Diana Neumann: „Wir fahren auch sechs bis zehn Einsätze pro Tag in einen Haushalt.“ Dabei gilt: Die häusliche Pflege passt sich dem Rhythmus der zu Pflegenden an und erfolgt im Gegensatz zu Krankenhaus oder Pflegeheim immer im Verhältnis 1:1, heißt eine Pflegefachkraft kümmert sich um einen Kunden.

Das Angebot von REKA umfasst das gesamte Spektrum ambulanter Pflegesachleistungen. Dazu gehören die Alten- und Krankenpflege, die alle Bereiche des täglichen Lebens umfasst, wie zum Beispiel Körperpflege, Ernährung Förderung der Mobilität, Hauswirtschaft und Betreuung. Die Behandlungs- und häusliche Krankenpflege umfasst beispielsweise Arzneimittelgaben, Blutzuckermessungen, Verbandswechsel, Injektionen und Kompressionstherapie.

Darüber hinaus entlasten die Pflege-Profis außerdem Angehörige noch auf andere Weise. Alle Pflegebedürftigen mit Pflegegrad 1 bis 5 bekommen monatlich einen Entlastungsbetrag von bis zu 125

Euro. Der Betrag ist keine pauschale Geldleistung, sondern kann nur zweckgebunden bei einem zugelassenen Leistungsanbieter in Anspruch genommen werden.

Zu diesen Leistungen gehört die Beaufsichtigung Pflegebedürftiger, um Angehörigen und Pflegepersonen eine Auszeit zu ermöglichen.

Angeboten wird eine Unterstützung mit sinnvoller Beschäftigung. Das kann gemeinsames Lesen sein oder das Spielen von Gesellschaftsspielen. Gemeinsam zu kochen, zu backen oder die Wohnung zu reinigen ist ebenfalls möglich.

Weitere mögliche Leistungen sind Mobilisation in Begleitung, etwa in Form von Spazierengehen oder von Bewegungs- und Gehübungen mit dem Rollator und anderen Hilfen, sowie Begleitung bei Unternehmungen wie Arzt- und Behördenbesuchen und Einkäufen.

Pflegebedürftige mit Pflegegrad, die seit mindestens sechs Monaten von einer Pflegeperson gepflegt werden, haben Anrecht auf die sogenannte Verhinderungspflege. Wenn die Pflegeperson abwesend ist, springen die REKA-Fachkräfte ein und übernehmen die notwendigen körperbezogenen Pflegemaßnahmen, die pflegerische Betreuung

und helfen bei der Haushaltsführung.

Die ebenfalls angebotene Palliativpflege zielt darauf, angepasst an die individuellen Bedürfnisse die Lebensqualität der Patienten zu erhalten und ihnen bis zum Lebensende ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben zu ermöglichen. Auch den Angehörigen Sterbender steht das Pflegedienst-Team zur Seite.

Der Bereich Hauswirtschaft wird von dem Familienunternehmen ebenfalls abgedeckt. „Diese Leistung wird vermehrt angefordert“, berichtet Diana Neumann. Dazu gehören sämtliche Tätigkeiten im Haushalt.

Ausgebildete Hauswirtschaftskräfte helfen beim Reinigen der Wohnung, beim Kochen, Wäschewaschen und übernehmen Einkäufe. Die Leistungen können auch privat in Anspruch genommen werden. Ein Kontaktformular steht auf der Internetseite [reka-pflegedienst.de](http://reka-pflegedienst.de) bereit. Dort finden sich auch weitere Informationen rund um das Unternehmen, das im Notfall rund um die Uhr für seine Kunden da ist und zum Thema Hausnotruf wie zu weiteren Fragen rund um die Pflege berät. Kurse für pflegende Angehörige runden das Angebot ab.

Schon seit Jahren ist der ver-

lässliche Partner in der Pflege nachhaltig unterwegs. Die Zahl der E-Autos in der REKA-Flotte wächst. Schon früh war Digitalisierung Thema im Familienunternehmen. „Was geht, erledigen wir papierlos“, so Diana Neumann. Die Weichen für eine auf Wachstum ausgerichtete Zukunft hat der ambulante Pflegedienst, der zu den bestzahlenden im Landkreis gehört, auch in Sachen Personal gestellt. Bei der Mitarbeitergewinnung setzen die Verantwortlichen unter anderem auf Social Media. „Personell sind wir gut aufgestellt“, sagt Diana Neumann. Trotzdem sind Bewerbungen immer willkommen.

Als gelernte Krankenschwester kann sich die REKA-Chefin gut in ihre Mitarbeiter hineinfühlen und sie insbesondere in schwierigen Situationen unterstützen. Probleme können im Team offen angesprochen werden. Außerdem bietet REKA einmal im Monat Supervision an, investiert viel in Fort- und Weiterbildung sowie in die Gesundheit der Beschäftigten, die einmal wöchentlich einen Personaltrainer aufsuchen können. Ob Massagen, Qi-gong oder Ernährungsberatung – jeder könne selbst entscheiden, was für ihn der richtige Weg ist, so Diana Neumann. „Es wird sehr gut angenommen.“

Unter der Devise „Stillstand ist Rückschritt“ will REKA auf dem vor 30 Jahren begonnenen Wachstumskurs bleiben. Es gibt Überlegungen, den Einzugsbereich zu vergrößern. Spruchreif ist aber noch nichts.

Viel Herzblut steckt im jüngsten Projekt. REKA ist Betreiber der neugebauten Service-Wohnanlage „Villa Cura“ in Groß Dungen. Seit Mai diesen Jahre sind die 75 seniorengerechten Wohneinheiten bezugsfertig. Das Angebot reicht vom 24 Quadratmeter großen Einzimmer-Appartement bis zu mehr als 100 Quadratmeter großen Dreizimmer-Wohnungen. „Es besteht die Möglichkeit, sich allumfassend um nichts kümmern zu müssen“, erklärt Diana Neumann. Je nach benötigtem Unterstützungsbedarf können die Mieter die gewünschten Serviceleistungen auswählen.



**Schon seit Jahren** ist der verlässliche Partner in der Pflege nachhaltig unterwegs. Die Zahl der E-Autos in der REKA-Flotte wächst.